

II-2148 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT

976 /A.B.
zu 969 /J.
Präs. am 10. Jan. 1969

Zl. 49.950-3/68

Schriftliche Anfrage gemäß
§ 71 GOG. d. NR.;
Abg. z. NR. PETER und Genossen
betreffend Anrechnung von Vor-
dienstzeiten Nr. 969/J.

An den
Präsidenten des Nationalrates

W i e n .

Die Abgeordneten zum Nationalrat PETER, MELTER und Genossen haben am 26. November 1968 unter Nr. 969/J an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend Anrechnung von Vordienstzeiten, gerichtet.

Diese Anfrage hat folgenden Wortlaut:

"Immer wieder treten bei der Anrechnung von Vordienstzeiten im Bereich des öffentlichen Dienstes unbillige Härten auf, dies insbesondere hinsichtlich der Stichtage. In diesem Zusammenhang erscheint es notwendig, daß öffentliche Dienstzeiten, gleichwertige Dienstzeiten, Militärdienstzeiten und Behinderungszeiten wie auch Zeiten von Arbeitslosigkeit voll berücksichtigt werden.

Allzu oft weisen die für die Anrechnung von Vordienstzeiten im öffentlichen Dienst maßgeblichen Rechtsquellen sogenannte 'Kannbestimmungen' auf, die in Hinkunft durch eine obligatorische Regelung zu ersetzen wären.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

Werden die Bestimmungen über die Anrechnung von Vordienstzeiten im Bereich des öffentlichen Dienstes einer Neuregelung zugeführt werden?"

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Für die Bestimmungen über die Anrechnung von Vordienstzeiten im Bereich des öffentlichen Dienstes wird eine Neuregelung vorbereitet. Ein diesbezüglicher Entwurf einer 19. Gehaltsgesetz-Novelle ist dem Präsidium des Nationalrates unter ho. Zl. 50.856-3/68 vom 18. Dezember 1968 zugegangen.

9. Jänner 1969
Der Bundeskanzler:

